

**Imperiale Verknüpfungen jüdischer Geschichte in Franken: Die Fürther jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats**

**16. und 17. Dezember 2017**

Die Geschichte der Juden im 1806 untergegangenen Hl. Röm. Reich deutscher Nation stellt die historische Forschung bis heute vor viele Fragen. Dies gilt für die Juden in Franken, einem der jüdischen Siedlungsschwerpunkte im Alten Reich, im Allgemeinen und die in Fürth im Besonderen. Die zahlreichen Prozesse vor dem kaiserlichen Reichshofrat, einem der beiden Höchstgerichte des Hl. Röm. Reichs, an denen Juden als Kläger oder Beklagte beteiligt waren, versprechen Aufschluss über viele der ungelöst im Raum stehenden Fragen. Das Stadtarchiv Fürth, das Jüdische Museum Franken, das Department Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien veranstalten daher Ende des Jahres einen Workshop unter den Titel „Imperiale Verknüpfungen der jüdischen Geschichte in Fürth in der Frühen Neuzeit“.

Am Nachmittag und frühen Abend des 16. Dezember finden Projektvorstellungen, Vorträge und Diskussionsrunden im Stadtmuseum Fürth statt. Für den 17. Dezember ist eine Exkursion zur ehemaligen Deutschordenskommande in Nürnberg geplant. Das aktuelle Programm ist auf den Webseiten der veranstaltenden Institutionen abrufbar. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Fürther jüdischen Prozesse vor dem kaiserlichen Reichshofrat. Sie erlauben nicht nur Einblicke in die Justiznutzung durch Juden im 17. und 18. Jahrhundert. Mit den Prozessakten werden Quellen erschlossen, die jenseits rechtshistorischer Fragestellungen die Grundlage für die Rekonstruktion wichtiger Aspekte der jüdischen Lebenswelt in Fürth liefern. Nach den Maßstäben der Frühen Neuzeit war Fürth ein „internationaler“ Handelsplatz. Die hier ansässigen jüdischen Kaufleute versorgten die Höfe umliegender Herrscher, bis nach München, mit Waren des gehobenen Bedarfs und die Truppen der am Rhein gegen die Franzosen und in Ungarn gegen die Türken kämpfenden Reichs- bzw. kaiserlichen Armeen mit Verpflegung, Munition und Sold. Die bislang nur ansatzweise bekannten, weit über die Region hinausreichenden Netzwerke Fürther Juden, vom Hoffaktor bis zum Viehjuden einer fränkischen Landgemeinde, können auf der Basis der Prozessakten rekonstruiert werden.

Neben den Fürther jüdischen Prozessen vor dem Reichshofrat gehört die jüdische Geschichte des Fränkischen Reichskreises und des Deutschen Ordens zu den Gegenständen des Workshops. Neben der Diskussion von Forschungsprojekten zur jüdischen Geschichte Fürths bietet der Workshop potentiellen Interessenten auch Gelegenheit, sich über die im kommenden Jahr wieder in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Franken und dem Bayerischen Staatsarchiv Nürnberg stattfindende 10. Sommerakademie zur „Geschichte der Juden im Hl. Röm. Reich und seinen Nachfolgestaaten“, die 2018 zum Schwerpunktthema „Transport und Kommunikation“ in der jüdischen Geschichte veranstaltet wird, sowie über zwei historische Moot Courts, den „Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat“ und den „Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague“ zu informieren.

**Programm:**

**Samstag, den 16. Dezember 2017**

**Stadtmuseum Fürth, Ottostraße 2, 90762 Fürth**

13.45 – 15.15 Uhr

**Begrüßung**

Daniela Eisenstein M.A., Direktorin des Jüdischen Museums Franken

Prof. Dr. Georg Seiderer, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Department Geschichte

**Vorstellung der Historischen Moot Courts 2016 und 2017 (Ius Commune MC – Der kaiserliche Reichshofrat und Historical Jewish Law MC – The Rabbinic Tribunal of Prague) & Vorstellung des Programms der 10. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Hl. Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten**

*Ulrich Hausmann, Mainz/Wien, Thomas Simon, Wien und Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

15.15 – 16.45 Uhr

**Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats – Teilprojekt Fürth: Zwischenbericht**

*Ulrich Hausmann, Mainz/Wien*

**Kommentare & Diskussion**

Kaffee

17.15 – 18.30 Uhr

**Bestandsaufnahme & Vorschau: Jüdische Geschichten Frankens (Der Fränkische Reichskreis, die fränkische Reichsritterschaft und die Schwarzenberg) & jüdische Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats (Fulda, Hamburg, Ostfriesland, Deutscher Orden)**

*Stephan Wendehorst, Gießen/Wien*

**Kommentare & Diskussion**

18.30 Uhr

**Der Fürther Nachtwächterstreit: Obrigkeiten im Kampf mit und um die jüdische Minderheit 1650-1730**

*Stefan Ehrenpreis, Innsbruck*

**Sonntag, den 17. Dezember 2017**

10.45-13.00 Uhr

**Besichtigung der ehem. Deutschordenskirche in Nürnberg**

**Veranstalter:**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Department Geschichte

Jüdisches Museum Franken

Stadtarchiv Fürth

Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

**Veranstaltungsort:**

Stadtmuseum Fürth, Ottostraße 2, 90762 Fürth

**Kontakt:** Georg.Seiderer@fau.de